

# Nachrichtenblatt

des Vereins ehemaliger Schüler der Mittelschule Freiburg

Nr. 1

Frühjahr 1958

1. Jahrgang

## Zum Geleit

Dieses Nachrichtenblatt geht in seiner ersten Ausgabe — der ersten von hoffentlich vielen — an Alle, die einmal vor langer oder kurzer Zeit, für lange oder kürzere oder auch nur kurze Zeit, als Schüler und Schülerinnen oder als Lehrer(innen) und Erzieher in der Freiburger Mittelschule ein- und ausgegangen sind — ob die Schule nun im vorigen Jahrhundert „Gehobene Schule“ oder im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts „Rektorschule“ geheißen hat oder ob sie seit 1925 „Mittelschule“ heißt — vielleicht wird sie demnächst „Realschule“ heißen.

An alle noch lebenden Ehemaligen, wo immer sie inkehdingen, in Deutschland (leider nur West-Deutschland) oder sonstwo auf dem weiten Erdenrund wohnen — soweit ihr Wohnort zu ermitteln war — geht dieses Blatt als Gruß des „Vereins ehemaliger Schüler der Mittelschule Freiburg“, als Gruß der alten Schule, in der jeder von uns Freude erlebt, sicherlich aber auch Nöte des Wissens und Gewissens durchlitten hat, als Gruß auch der „Jezigen“, die vor kurzem aus Idealismus den Verein ins Leben gerufen haben. Dieser Verein ruft alle „Ehemaligen“ auf, sich ihm anzuschließen.

Was will der Verein? Er will die Beziehungen, die sich zwischen den „Ehemaligen“ in der — längeren oder kürzeren — gemeinsamen Schulzeit angesponnen haben, erhalten, festigen, wiederanknüpfen, vertiefen. Er will um die Ältesten und die Jüngsten ein Band knüpfen — ein Band nicht nur der Erinnerungen untereinander, sondern auch der Beziehungen zur Schule. Einer lebt noch unter uns, der schon Ostern 1872, als die Schule mit drei Klassen gegründet wurde, sich auf die Bank dieser Schule gesetzt hat: es ist der jetzt 93jährige Altbauer Peter Ehlers in Dederquart, der älteste Sohn des Bauern Gustav Ehlers in Schöneporth. Von ihm soll sich über die Generationen hin ein Bogen spannen bis zu den rd. 40 Jungen und Mädchen, die jetzt, Ostern 1958, zum weit überwiegenden Teil mit dem Abschluß-Zeugnis, die Schule verlassen haben. Der Bogen soll sich spannen von der Ältesten unter den noch lebenden ehemaligen Lehrpersonen, Frau Anna Hackländer-Göttingen, 82 Jahre, die als Fräulein Deppe von Aug 03 bis Herbst 10 an der Schule tätig war, bis zum heutigen Lehrerkollegium, dem der derzeitige Rektor Erich Wezow heute 33 Jahre, zunächst als Mittelschullehrer, seit Ostern 1939 als Schulleiter angehört.

Wie will der junge Verein die persönlichen Beziehungen pflegen? Im wesentlichen durch zwei gefellige Veranstaltungen, für die schon jetzt

